

„Umwelt, Klima, nachhaltige Entwicklung“*

in den Lehrplänen

des Landes Schleswig-Holstein

* Dieser „Inhaltskatalog“ stellt nur eine Auswahl dar. Er ist nicht abschließend.

Grundschule und weiterführende allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I

Ö Zitat aus den Grundlagenteilen der Lehrpläne (Kap. 1.2.1):

„Die Beschäftigung mit Kernproblemen richtet sich insbesondere auf

- ...
- *die Einsicht in den Wert der natürlichen Lebensgrundlagen und der eigenen Gesundheit, in die Notwendigkeit ihrer Pflege und Erhaltung sowie in die Ursachen ihrer Bedrohung (Kernproblem 2: „Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen“)*

Ö „Umweltbildung“ ist in den Grundlagenteilen als Aufgabenfeld von allgemeiner pädagogischer Bedeutung verankert (Kap. 1.3.4).

1. Lehrplan Grundschule

Der Lehrplan stellt für den fächerübergreifenden Unterricht 14 Leitthemen bereit, die im Laufe der vier Grundschuljahre zu erarbeiten sind. „Natur und Umwelt erkunden“ ist als Leitthema 7 festgelegt (vgl. Lpl. Kap. 1.3.4, S. 14 und Anhang S. 204-205).

Heimat- und Sachunterricht (Kap. 3, S. 23ff)

Lernfeld 5: Natur und Umwelt

Das Erkunden von Natur und Umwelt, das Entdecken der "Elemente" Feuer, Wasser, Luft und Erde entspricht der natürlichen Neugier von Grundschülerinnen und Grundschulern und macht sie in einfacher Form mit Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhängen der Natur und den von Menschenhand gestalteten Dingen vertraut. In diesem Lernfeld begegnen sich die belebte und die unbelebte Natur, und deshalb wird beiden auch ein besonderer Abschnitt gewidmet.

Klassenstufe	Intentionen	Inhalte
Feuer, Wasser, Luft und Erde erforschen (Leitthema 5)		
1-2	<ul style="list-style-type: none"> – Die Luft als „mehr als nichts“ erkennen – Erfahren, daß Stoffe in verschiedenen Zustandsformen vorliegen können – Das Wetter als vorübergehenden Zustand der Atmosphäre erfahren – Eigenschaften des Wassers kennen lernen – Wetterelemente unterscheiden können 	<ul style="list-style-type: none"> – Klänge und Geräusche werden durch die Luft vermittelt – Luft hat Farbe und Gewicht – Eigenschaften von Stoffen (fest, flüssig, gasförmig) – Einfache Wetterelemente – Schwimmen und sinken – Wolkenarten unterscheiden – Temperaturen messen
3	<ul style="list-style-type: none"> – Die Lufthülle als empfindlichen Schutzschild unserer Erde kennen lernen – Die „Grundelemente“ als Phänomene erfahren – Deren Nutzen und Gefahren für den Menschen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> – Saubere und schmutzige Luft – Wir Menschen und fast alle Tiere und Pflanzen brauchen Luft (ohne Boden, Wasser, Luft keine Nahrung) – Gefahren durch Überschwemmungen, Feuersbrünste, Vulkanausbrüche
4	<ul style="list-style-type: none"> – Die Bedeutung des Wassers für den Menschen erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> – Trinkwasserversorgung – Wasserkreislauf
	<ul style="list-style-type: none"> – Die Bedeutung von Wasser, Luft und Erde für eine gesunde Umwelt erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> – Das Zimmer muß gelüftet werden Müll muß beseitigt werden – Können wir noch im Meer baden? – Wie können wir unser Trinkwasser sauber erhalten?

Klassenstufe	Intentionen	Inhalte
	<ul style="list-style-type: none"> – Umweltveränderungen können auch unseren Nahraum betreffen – Die Sonne als unser Zentralgestirn kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Meeresspiegelanstieg verlangt mehr Küstenschutz – Die Sonne, nur ein winziges Pünktchen in unserem Spiralnebel – Alles dreht sich um die Sonne. – Erde und Mond
Natur und Umwelt erkunden I - Belebte Natur (Leitthema 7)		
1 - 2	<ul style="list-style-type: none"> – Sich anderen Geschöpfen pflegend zuwenden – Kenntnisse der Pflanzenarten aus der Umgebung gewinnen – Kenntnisse über Haustiere gewinnen – Blütenpflanzen kennen 	<ul style="list-style-type: none"> – Haustiere, Zimmerpflanzen – Hauptgetreidearten: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste – Wichtige Nadelbäume: Fichte, Tanne, Kiefer – Wurzel, Stengel, Blätter, Blüten, Knospen u. a. – Eigenarten von Haustieren – Wildwachsende Pflanzen, z.B. Blumen aus Wäldern, Blumen an Gewässern, Blumen auf Wiesen und Heiden, Frühblüher
3	<ul style="list-style-type: none"> – Gezieltes Beobachten, Beschreiben und Bestimmen von Pflanzen und Tieren üben – Tiere und Pflanzen nach gemeinsamen Merkmalen ordnen und Verwandtschaften erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> – Viele Tiere haben gemeinsame Merkmale – Ähnliche Merkmale können zu Gruppen zusammengefaßt werden – Vom Samen zur Pflanze
4	<ul style="list-style-type: none"> – Anpassung von Pflanzen und Tieren an einen Lebensraum und bestimmte Lebensverhältnisse erforschen 	<ul style="list-style-type: none"> – Tages- und jahreszeitliche Anpassung
Natur und Umwelt erkunden II - Unbelebte Natur		
1 - 2	<ul style="list-style-type: none"> – Umweltschutz zu Hause und in der Schule praktizieren – Subjektive Temperaturmessung als nicht ausreichend erkennen – Gemische erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> – Arten von Verpackungen – Temperaturmessungen: Zuverlässige Temperaturmessungen mit Hilfe von Thermometern – Erdboden im Meßzylinder
3	<ul style="list-style-type: none"> – Den Magnetismus als eine eigenartige Erscheinung erkennen und erproben – Einfache Lösungen herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> – Anziehende und abstoßende Kraft von Magneten – Nordpol, Südpol von Magneten – Salzlösung, Zuckerlösung
4	<ul style="list-style-type: none"> – Stoffumwandlung durch hohe Temperaturen erkennen – Nutzen und Gefahren des elektrischen Stroms erfahren – Die Müllbeseitigung als Umweltproblem erkennen – Müllvermeidung praktizieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Stoffumwandlungen durch Erhitzen und Verbrennen – Warum der Strom aus der Steckdose kommt – Strom muß in Kraftwerken erzeugt werden und verursacht Umweltbelastungen – Wo bleibt unser Müll? Besuch bei der Gemeindeverwaltung – Was wird aus wiederverwertbarem Müll hergestellt?

2. Weiterführenden allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I

a) Erdkunde (HS, RS, GY)

Der Beitrag des Faches zur Auseinandersetzung mit dem Kernproblem

Kernproblem 2: „Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen“

Die Auseinandersetzung gesellschaftlicher Gruppen mit dem Naturpotential spiegelt sich in Nutzung, Gestaltung und Umwertung von Räumen wider. In der zunehmenden Belastung und sogar Zerstörung der Lebensgrundlagen schlägt sie auf den Menschen zurück. Sie zeigt die Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Handelns auf.

Der Erdkundeunterricht

- vermittelt Einsichten in die Naturausstattung der Erde und die Gesetzmäßigkeit natürlicher Vorgänge
- veranschaulicht die Folgen menschlicher Eingriffe und klärt über die Endlichkeit der Ressourcen auf, macht in landschaftsökologischen Fragen sachkundig und weist auf Gefahren für den Lebensraum des Menschen hin
- regt die Diskussion von Maßnahmen und ihrer politischen Durchsetzbarkeit an.

(Kap. 2.2.1, S. 17)

Auszüge aus den Themen (Kap. 2.3.1, S. 23 ff.)

Klassenstufe	Themen	Inhalte
5 HS/RS/ GY	1. Die Erde erkunden	<ul style="list-style-type: none"> – Wie wir uns orientieren – Astronauten sehen die Erde und das Weltall
	2. Wie wir und andere leben	<ul style="list-style-type: none"> – Leben in anderen Landschaftsgürteln, z. B. Pygmäen im tropischen Regenwald, bei den Eskimo (Inuit) auf Grönland – Leben in bedrohten Gebieten: Vulkanismus, Erdbeben – Leben in bedrohten Gebieten bei uns: Sturmfluten und Küstenschutz an der deutschen Nordseeküste
6 (HS, RS, GY)	1. Europas Landschaftsgürtel beeinflussen unsere Lebensweise	<ul style="list-style-type: none"> – Die Großlandschaften Europas – Jahreszeitenklimate in Europa und ihre Auswirkungen auf Natur und Mensch
7 (HS, RS, GY)	1. Der Orient - Machtfaktoren Wasser und Erdöl (vgl. 2.3.2)	<ul style="list-style-type: none"> – Der große Wüstengürtel der Erde – Islamische Lebensformen – Trockenräume und Bewässerung: Lebenselement Wasser – Entwicklung durch Erdöl – Schwieriger Interessenausgleich im Nahen Osten
7 (HS, RS, GY)	2. Wieviele Menschen trägt die Erde?	<ul style="list-style-type: none"> – Die Tropen - Landschaftsgürtel und Nahrungsbasis – Afrika: Muß Hunger sein? – In der Sahelzone: Kampf gegen die Ausbreitung der Wüste – Subsistenzwirtschaft und Plantagen: einheimische und europäische Produktionsformen – Afrikas Bodenschätze für die Weltwirtschaft – Brasilien: Schlüsselland in Lateinamerika – Mexiko, ein Industrieland? – Lateinamerika: Hoffnung auf ein besseres Leben in den Städten

Klassenstufe	Themen	Inhalte
8 (HS, RS, GY)	1. Rußland: Kernstaat der GUS	<ul style="list-style-type: none"> – Das Landklima: Sibirische Kälte nur im Winter – Erschließungsprobleme eines Kontinentalraums – Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen – Rußland und seine Nachbarn
	1. Zwischen Tradition und Moderne	<ul style="list-style-type: none"> – Leben und Wirtschaften in einer traditionell geprägten Gesellschaft (Indien) – Vom staatlichen Zentralismus zur marktwirtschaftlichen Öffnung (China) – Bevölkerungswachstum und Bevölkerungsplanung in Indien und China
9 (HS)	3. Der Mensch beeinflusst seinen Lebensraum	<ul style="list-style-type: none"> – Die Lebensgrundlage Wasser und Luft – Waldschäden in Europa – Traditionelle und alternative Energieträger – Ökosystem Weltmeer: Gefährdung der Meere (vgl. 2.3.2)
9 (GY)	1. Ökosystem Weltmeer (vgl. 2.3.2)	<ul style="list-style-type: none"> – Weltmeere und Kontinente – Nahrung und Rohstoffe aus dem Meer – Gefährdung der Meere – Bedeutung der Meere für das Klima
	3. Energie: Krise aus Mangel oder Überfluß?	<ul style="list-style-type: none"> – Fossile Energien: Reserven, Verbrauch, Umweltbelastung – Ausstieg aus der Kernenergie? – Energiesparen und alternative Energiequellen – Energiestandorte und Energiepolitik in Deutschland
10 (RS)	1. Ökosystem Weltmeer (vgl. 2.3.2)	<ul style="list-style-type: none"> – Weltmeere und Kontinente – Nahrung und Rohstoffe aus dem Meer – Gefährdung der Meere – Bedeutung der Meere für das Klima
	3. Der Mensch beeinflusst seinen Lebensraum	<ul style="list-style-type: none"> – Die Lebensgrundlage Wasser und Luft – Waldschäden in Europa – Traditionelle und alternative Energieträger – Raubbau im Urwald
10 (GY)	3. Die „Dritte Welt“ in der Einen Welt	<ul style="list-style-type: none"> – Exportprodukt Kaffee – Zinn aus Bolivien – „Modernisierung“ in der „Dritten Welt“ (z. B. Ägypten) – Hilfe zur Selbsthilfe (Entwicklungsprojekte)
	4. Der Mensch beeinflusst seinen Lebensraum	<ul style="list-style-type: none"> – Die Lebensgrundlagen Wasser und Luft – Waldschäden in Europa – Traditionelle und alternative Energieträger – Atomabfall im Eismeer – Raubbau im Urwald

b) Weltkunde (GS)

Der Beitrag des Faches zur Auseinandersetzung mit dem Kernproblem

Kernproblem 2: „Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen“

Menschen wissen heute nicht nur etwas über die natürlichen Grundlagen und Bedingungen aller Lebensprozesse, sondern auch zunehmend mehr über die Bedrohung der Natur durch menschliche Einwirkung. Erforderlich ist - nach Abwägen der unterschiedlichen Interessen - die Bereitschaft, sich für den Erhalt einer gesunden Lebensumgebung für alle Lebewesen einzusetzen.

(Kap. 2.2.1, S. 17)

Auszüge aus den Themen (Kap. 2.3.1, S. 19)

Klassenstufe	Themen
5/6 (GS)	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit fängt beim Frühstück an - Sehr heiß, sehr kalt - und wir dazwischen - Die Tonne ist voll - wohin mit dem Müll?
7/8 (GS)	<ul style="list-style-type: none"> - Entdeckt, erobert, ausgebeutet - bis heute? (vgl. 2.3.2) - Krieg und Kriegserfahrung (vgl. 2.3.2) - Miteinander leben will gelernt sein (vgl. 2.3.2) - Urlaubsreisen - um jeden Preis? (vgl. 2.3.2) - Hunger ist kein Schicksal - Hunger wird gemacht - Versinkt Schleswig-Holstein im Meer? (vgl. 2.3.2)
9/10 (GS)	<ul style="list-style-type: none"> - Frieden sichern - mit welchen Mitteln? - Europa - das sind auch wir - Eine Welt - viele Welten? - Leben in der multikulturellen Gesellschaft

c) Evangelische Religion (HS, RS, GY, GS)

Der Beitrag des Faches zur Auseinandersetzung mit dem Kernproblem

Kernproblem 2: „Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen“

Die Forderung nach Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Lebensgrundlagen ist ein wesentliches Element der Auseinandersetzung mit den Schöpfungsaussagen der Bibel und den sich daraus ergebenden Folgerungen.

(Kap. 2.2.1, S. 16)

Auszüge aus den Themen (Kap. 2.3.1, S. 23)

Klassenstufe	Thema	Inhalte
7/8	4. Arm und reich	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbeutung der Schöpfung (ökologisches Gleichgewicht) - Der Teufelskreis der Armut (Dritte Welt), Schritte gegen die Armut - Armut als Migrationsgrund - Armut bei uns im Stadtteil

Lehrpläne für die Sek. II (Gymnasium, Gesamtschule, Fachgymnasium)

Grundlagen:

2.1 Lernen als Auseinandersetzung mit Kernproblemen

Lernen geschieht mit Blick auf Herausforderungen, vor die sich der Lernende gestellt sieht, und zwar

- in Grundsituationen seines individuellen Lebens
- in seinem Verhältnis zur natürlichen Umwelt
- in seinem Verhältnis zur wissenschaftlich-technischen Zivilisation und zur Kultur
- in seinem Zusammenleben mit anderen

Kernprobleme artikulieren gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen und Aufgaben, wie sie sich sowohl in der Lebensgestaltung des Einzelnen als auch im politischen Handeln der Gesellschaft stellen. Der Blick auf solche Probleme begründet die individuelle Absicht und die gesellschaftliche Notwendigkeit des Lernens.

Die Beschäftigung mit Kernproblemen richtet sich insbesondere auf

- die Bestimmung und Begründung von Grundwerten menschlichen Zusammenlebens sowie die Untersuchung ihrer Gefährdungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten. Solche Grundwerte sind der Frieden, die Menschenrechte, das Zusammenleben in der Einen Welt mit unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Gesellschaftsformen, Völkern und Nationen (Kernproblem 1: „Grundwerte“)
- die Einsicht in den Wert der natürlichen Lebensgrundlagen und der eigenen Gesundheit, in die Notwendigkeit ihrer Pflege und Erhaltung sowie in die Ursachen ihrer Bedrohung (Kernproblem 2: „Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen“)
- die Einsicht in Chancen und Risiken, die in der Veränderung der wirtschaftlichen, technischen und sozialen Lebensbedingungen liegen und die Abschätzung ihrer Folgen für die Gestaltung unserer Lebensverhältnisse (Kernproblem 3: „Strukturwandel“)
- die Bestimmung und Begründung des Prinzips der Gleichstellung von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen in Familie, Beruf und Gesellschaft sowie die Untersuchung seiner Gefährdungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten (Kernproblem 4: „Gleichstellung“)
- die Bestimmung und Begründung des Rechts aller Menschen zur Gestaltung ihrer politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebensverhältnisse, zur Mitwirkung und Mitverantwortung in allen Lebensbereichen sowie die Untersuchung der Gefährdungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten dieses Rechts (Kernproblem 5: „Partizipation“).

Die Orientierung an Kernproblemen stellt Kriterien zur Auswahl und Akzentuierung notwendiger Themen für das Lernen in fachlichen und fächerübergreifenden Zusammenhängen bereit.

a) Erdkunde (GY, GS)

4.2 Kursthemen

Die Kursthemen werden den einzelnen Jahrgangsstufen wie folgt zugeordnet:

- Naturlandschaft im Wandel: Natürliche Systeme und ihre Veränderungen unter dem Einfluss des Menschen (11.1)
- Kulturlandschaft im Wandel: Raumordnung und Raumentwicklung in Deutschland (11.2)
- Regionale Disparitäten: Sozioökonomische Unterschiede in Deutschland und Europa (12.1)
- Globale Disparitäten: Der Nord-Süd-Gegensatz (12.2)
- Globalisierung und Regionalisierung: Weltwirtschaftsräume und ihre Verflechtungen (13.1)
- Risikogebiete der Erde (13.2)

Auszüge aus den Themen (Kap. 4.4)

4.4.1 Naturlandschaft im Wandel: Natürliche Systeme und ihre Veränderungen unter dem Einfluss des Menschen (11.1)

Ökologische Bewusstseins- und Verhaltensbildung setzen ein Verständnis für die natürlichen Systeme mit ihren Austauschprozessen und Ursache-Wirkung-Mechanismen voraus, um ihre Empfindlichkeit gegenüber Belastungen einschätzen und politische Entscheidungen nach ihrer Umweltverträglichkeit beurteilen zu können. Im Mittelpunkt des Kursthemas stehen daher mit der Atmosphäre, Hydrosphäre

Themen	Inhalte
Nachhaltige Entwicklung des Lebensraums Erde - eine weltweite Herausforderung	<ul style="list-style-type: none"> - Globale Umweltprobleme - Natürliche Umwelt als vernetztes System - Wechselbeziehung von Mensch und Umwelt - Vernetzte Probleme - vernetzte Lösungen: Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung
Gefährdung und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen: Problemfelder und Konzepte	<ul style="list-style-type: none"> - Gefährdung und Schutz der Erdatmosphäre (Anthropogener Treibhauseffekt, Ozonloch, Saurer Regen, Smog) - Gefährdung und Schutz des Wassers (Wassermangel, Wasserverschmutzung) - Gefährdung und Schutz des Bodens (Flächenverbrauch, Bodenversiegelung und -verdichtung, Nähr- und Schadstoffeintrag, Bodenerosion, Versalzung in Trockengebieten)
Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftswachstum und Umwelt: Zukunft trotz Wohlstand?	<ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerungsentwicklung und Umwelt - Wirtschaftswachstum und Umwelt - Ökologischer Strukturwandel als Chance: ein neues Wohlstandsmodell?

b) Wirtschaftsgeographie (FG)

4.2 Kursthemen

Der Unterricht im Fach Wirtschaftsgeographie ist in ein Jahrgangsthema und in vier Kursthemen gegliedert:

- **Jahrgangsthema 11: Naturgrundlagen und raumbezogene Anwendungen**
- Kursthema 12.1: Bevölkerung und Ernährung in regionaler und globaler Sicht
- Kursthema 12.2: Rohstoffe und Industrie in ihrem Raumbezug
- Kursthema 13.1: Der Dienstleistungssektor in seiner räumlichen Ausprägung
- Kursthema 13.2: Siedlungsräume und Raumordnung

Auszüge aus den Themen (Kap. 4.4)

4.4.1 Jahrgangsthema 11: Naturgrundlagen und raumbezogene Anwendungen

In der Jahrgangsstufe 11 ist der Wirtschaftsgeographie-Unterricht so auszurichten, dass insbesondere vor dem Hintergrund der heterogenen Lernausgangslage inhaltliche Grundlagen zur natürlichen Ausstattung von Räumen und ihrer Nutzung sowie methodische Grundlagen wirtschaftsgeographischen Arbeitens gelegt werden, damit auf dieser Basis in den Kursen der Jahrgangsstufen 12 und 13 weitergearbeitet werden kann.

Dabei sind Grundgliederungen der Erde einzubeziehen. Je nach Lernausgangslage bedingt dies grundlegendes und vertiefendes Arbeiten in unterschiedlichem Umfang. Deshalb werden verschiedene Vertiefungsthemen vorgeschlagen, von denen mindestens ein Vertiefungsthema verpflichtend ist.

Die Lernbereiche (A, B, C) werden bei den Themen jeweils genannt.

Thema	Inhalte
Die Geofaktoren als Grundlage des Lebens und Wirtschaftens (A)	<ul style="list-style-type: none"> - Klima (Atmosphäre, Temperatur, Luftdruck, Wind und Niederschlag, planetarisches Windsystem) - Wasser (Wasserkreislauf, aride und humide Regionen) - Boden (Bodenbildung, Bodenarten, Bodenfruchtbarkeit)
Das Zusammenwirken der Geofaktoren in Ökosystemen (A)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundelemente, Grundabläufe und Belastung von Ökosystemen (Erarbeitung der naturwissenschaftlichen Grundlagen nur soweit wirtschaftsgeographisch erforderlich)
Klima- und Vegetationszonen als Grundlagen für die Entwicklung spezieller Lebens- und Wirtschaftsräume (A, B)	<ul style="list-style-type: none"> - Klimazonen in horizontaler und vertikaler Ausprägung - Zusammenhänge zwischen Klima und Vegetationszonen - Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftlicher Nutzung in ausgewählten Zonen (z.B. Tropischer Regenwald, Kaffeeanbau)
Raumanalyse am Beispiel eines überschaubaren Raumes (A, B)	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der erarbeiteten Naturgrundlagen - Abschätzung der Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftlicher Nutzung des analysierten Raumes
Gefährdung der Naturgrundlagen durch wirtschaftliche Nutzung (A, B, C)	<ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche Nutzung und ökologische Verträglichkeit/Unverträglichkeit an einem regionalen/lokalen Beispiel - Darstellung eines globalen Problems (z.B. Treibhauseffekt) - Aufzeigen von Lösungsansätzen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit

Raumnutzungsprobleme und deren raumordnerische Abstimmung (B,C)	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt der Raumansprüche - überlagernde Raumwirkungen menschlicher Tätigkeiten - Raumordnung (grundlegende Instrumente/Maßnahmen)
Vertiefungsthemen	Inhalte und Hinweise
Entstehung, Aufbau und Probleme der Atmosphäre (A)	- Hinweis: Die bei den Themen "Geofaktoren" und "Gefährdung der Naturgrundlagen" erarbeiteten Inhalte lassen sich bei diesem Thema exemplarisch vertiefen.
Grundgliederungen der Erde (A)	<ul style="list-style-type: none"> - Topographie, Gradnetz, Zeitzonen - Hinweis: Die beim Thema "Klima- und Vegetationszonen..." angesprochenen Grundgliederungen lassen sich hier systematisch erweitern, um ein topographisches Orientierungsraster aufzubauen.
Hauptwirtschaftsräume und ihre Verflechtungen (B)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Hauptwirtschaftsräume der Erde - Handelsströme zwischen den Hauptwirtschaftsräumen - Einbindung von Ländergruppen unterschiedlichen Entwicklungsstandes - Hinweis: Die beim Thema "Klima- und Vegetationszonen..." angesprochenen Grundgliederungen lassen sich hier systematisch erweitern, um ein wirtschaftsbezogenes räumliches Orientierungsraster aufzubauen.
Das Spannungsfeld "Mensch und Natur" - an einem ausgewählten Beispiel (A, B)	- Hinweis: Vor dem Hintergrund der Bedeutung des Projektlernens empfiehlt es sich, bereits in der Jahrgangsstufe 11 mit einfacher projektorientierter Arbeit zu beginnen (vgl. Kap. 5). So lässt sich unter Berücksichtigung der Schülerinteressen aus dem Spannungsfeld "Mensch und Natur" ein konkretes Thema auswählen, das projektartig umgesetzt werden kann (z.B.: Wasser - ein kostbares Gut; Landschaft im Wandel).